Fascinating

FallenWings & EngelohneZukunft RPGn sich blöd

Von EngelohneZukunft

Kapitel 5: Unter Wasser kann man nicht schreien [LxR]

Ruffy hörte Robins ruf und blieb abrupt stehen.
Sollte er nun Zorro ziehen lassen? Robin erklärte ihm doch selbst, wenn er diesen nun ziehen lassen würde, so würde er das Spiel verlieren, denn seine Aufgabe war es Zorro zu suchen und zu finden. Naja, gefunden hatte er ihn, doch nahm der Schwertkämpfer scheinbar eher unfreiwillig weitere hilfe an.
So stand er da und überlegte eine Weile, ehe er nun achselzuckend zurück blickte und sich nun fragte in welcher Richtung er Robin zurück gelassen hatte.
So rannte er wieder zurück, der Meinung das jener Weg der richtige war.

Nichts sah sie vom strohhut der wieder in rigendeine richtung rannte,ebenso wie wohl zoro. sie wusste nicht mehr wo sie wahr, schlimmernoch war, das sie nicht alleine zurück gehen wollte,weil sie dann die anderen hoffnungslos hatte aufgegeben und jene wohl nur mit hilfe der gesamten truppe wieder zurück finden konnte. Seufzend legte sie ein baltt bei seite,welches sich in ihren weg hatte gelegt,riesig war es gewesen,ihr schirtt ging nach vorne- dachte sie sich. Was sie sah,ließ ihr den atem stocken. Ihre augen weiteten sich,ihr griff ging zurück,zu spät. Sie fiel,rutschte und stolperte den abhang herunter,der direkt an einen see grenzte. Endlich entfuhr ihrer kehle der aufschrei,der sich ihr verweigert hatte, bis sie dann schließlich im wasser landete.

Ruffy selbst vernahm jenen Aufschrei, der ihn ihm einen hauch von Panik weckte. Es musste etwas passiert sein, er hatte Robin noch nie so schreien hören.
Sofort eilte Ruffy weiter in der Hoffnung er würde sie schnell ausfindig machen. Viel mehr hoffte er jedoch auch darauf das Zorro diesen Schrei gehört hatte und ihm bzw. Robin zur Hilfe eilen würde.
Er rannte so schnell in seine Beine nur trugen, und sie konnten ihn wahrlich schnell tragen.
So sprang er durch die Äste und Büsche, während er immer wieder Robins Namen rief.

Der fall hatte sie geschockt, kein gedanke an ihre teufelskräften in rettende art und wiese duchrfuhren ihren kopf,sondern die angst vor dem ende, den fall ins wasser, ließen sie wie gelähmt den ende endgegen fallen. Womit hatte sie jenes verdient? Letztendlich knnte sie aufschreine,nicht nach hilfe verlangte sie,alleine die angst war es,die sich versuchte luftzumachen,eher er diese weg blieb. Der fall ins wasser war

nicht hart gewesen,dennoch so durchfahrend, das sich augenblicklich nicht mehr bewegen konnte, sie schloss fest die augen, hatte versucht die luft anzuhalten-aber für was,wusste sie nicht. würde jemand kommen um sie abermals zu retten vor dem vorzeitigen ende,was sie diesesmal wirklich nicht wollte?

In Ruffy stieg derweil zunehmend die blanke Panik auf.
Hätte er doch Robin niemals alleine gelassen. Er musste sich eingestehen das er ein wirkliches Trampel war.
Er eilte weiter und weiter bis er letztendlich an eine art abhang gelangte. Er tastete sich vorsichtig vor und konnte hinab schauen und entdeckte dort einen See und ..
"Robin!"
Ruffy zögerte nicht lange und versuchte möglichst schnell hinab zu kommen mit der Hilfe seiner Gum-Gum Kräfte um Robin aus dieser Gefährlichenlage zu befreien, denn immerhin lag sie im Wasser und wenn es nun Meereswasser war, so schwand ihre gesamte Energie.
Mit Hilfe der Gum-Gum-Angel konnte er sie gerade noch rechtzeitig packen und hinaus ziehen.
Doch nun lag sie da, vor ihm und regte sich kein Stück.

Das sie rasgezogen wurde,hatte sie nicht mehr gespürt. Ihre Augen bleiben geschlossen,während die dunkelheit sie umschlossen hielt und nicht losließ,um wach zu werden.

Zorro hatte Robins aufschrei vernommen, was ihn selbst ein wenig stutzen ließ. Es musste etwas passiert sein. Ein anschliessender lauter Ruf von Ruffy, der ein wenig später erfolgte bestätigte ihm das auch sogleich.
Nun machte er selbst auf der Stelle kehrt und rannte zurück, denn immerhin würde er seine Freunde nicht im Stich lassen.

Ruffy sah sich hilfesuchend um, während er die liegende und anscheinend ohnmächtige Robin vor sich so betrachtete.
Was sollte er in dieser Situation tun?! Wäre doch nur Chopper hier, er hätte sofort gewusst was man hätte tun sollen.
Angestrengt dachte der junge Kapitän nach, doch blieb ihm nicht all zu viel Zeit dazu.
Dann viel ihm in aller letzter Sekunde ein Gespräch mit Chopper und Sanji ein, bezüglich einer Mund zu Mund beatmung, was Sanji fast mit einem Kuss verglichen hatte.
Während er so darüber nachdachte kratzte er sich am Kopf, doch dann war es an der Zeit zu handeln.
So beugte sich der schwarzhaarige über Robin und legte seine Lippen auf die ihren um sie rasch zu beatmen, während ihm derweil auch glücklicherweise noch einfiel das man auf den Brustkorb drücken musste.

Nach nicht all zu langer Zeit fand nun auch Zorro zu Ruffy und Robin. Er sah Ruffy über Robin gebeugt die sichtlich nass war und er daraus schloss das sie in das Wasser gefallen sein musste.
Doch was tat Ruffy eigentlich dort? Beatmete er Robin wirklich per Mund zu Mund?
Ein leichtes grinsen huschte über seine Lippen. Das hätte er seinem Käpt'n nun wirklich nicht zu getraut.

Er trat nun näher an die beiden heran und blieb schließlich hinter Ruffy stehen und musste ihm eins lassen: er schien seine Sache gut zu machen.

Allmählich spürte sie, wie der Druck sich aus ihren brustkrob rührte, ihr die luft enldich gab, die sie brauchte. Endlich öffnete sie ihre augen, drehte sich zur seite weg und hustete auf. Weg von ruffy hatte sie sich gedreht, hustete auf und ließ das wasser aus ihren lungen fließen. Sie sah aus,wie ein kleines Kind, ihr kröper zitterte, ihre haare waren strähnig nun in ihren gesicht gefallen,während sie nach luft japste, mit unruhigen blick den boden ansah, den sie wieder gefunden hatte. nein worte konnten nun nicht weichen,viel zu gierig japste sie nach luft.

Ruffy musste schnell reagieren, es galt keine Zeit zu verlieren, gerade nicht in so einer Situation, umso mehr erstaunte es ihn hinterher, was er eigentlich gerade getan hatte.
Selbst Zorro klopfte ihn aus Achtung vor seiner Tat auf die Schulter, ehe ihm nun vorschlug das sie Robin nun gemeinsam endlich wieder zurück zur Flying Lamb bringen sollten. Ruffy stimmte ihm auch sogleich zu und sah Zorro nur zu, wie dieser Robin aufhalf und letztendlich ganz auf seine Arme hob.

Eher sie begriff,was geschehen war, fand sie sich an den wärmenden Körper Zoros wieder. Vielleicht war sie noch nicht ganzbei sich, auf jeden Fall schlangen sich ihre Arme vorsichtig, und nervös um seinen nacken,hielten sich fest, sie hoffte,nicht fallen gelassen zu werden,zurück ins wasser,wo der tot ihr so nah war gewesen. Ihre augen hielt sie verschlossen,se lauschte, lauschte ihrem schlagendem herz,welches froh war,schlagen zu drüfen,dann lauschte sie den stimmen,öffnete wieder die augen,sah hinauf,in das gesicht,was ihr am nächsten war. Sie erkannte zoro,vorsichtig sah sie neben jenen. Da, da war der junge,der sie hatte alleine gelassen hatte. Sie sah zurück,zu dem see. Ja dort hatte sie gelegen. ihr augen waren angsterfüllt und sahen die beiden verwirrt an. Sie war noch nie zuvor ins wasser gefallen und jene erfahrung hätte sie auch niemals machen wollen. Zitternd,vor kälte und vor der überforderung ließ sie sich in den halt des anderen fallens und schloss die augen wieder.

Ruffy plagten eindeutig gewissensbisse. Hätte er Robin nicht alleine gelassen wäre all dies niemals passiert.
Er betrachtete Robin, die Zorro nun auf seinem Rücken trug und wollte sich entschuldigen, doch sollte er diese erst einmal ruhen lassen.
Solch ein Gefühl trug er noch nie in sich, nicht nur das Gefühl von Gewissensbissen geblagt zu werden, nein auch die Angst jemanden wichtigen aus der Crew verlieren zu können.
Stummt lief er nun neben Zorro her, der sich scheinbar auch so seine Gedanken um all das machte ..